

kunst

in Mitteldeutschland



KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

ÖSA
Versicherungen
Halle (Saale)

SACHSEN-ANHALT

S Saalesparkasse

Die Puppe in der Moderne

25. April bis 6. Juli 2014

Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle(Saale)

www.kunstverein-talstrasse.de

April bis Juni 2014



15. März – 25. Mai 2014

KUNSTSAMMLUNG JENA
www.kunstsammlung.jena.de

22. März – 17. August 2014



HENRIK SCHRAT

Installationen, Objekte und Zeichnungen

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits in den letzten Jahren erscheint unsere zweite Broschüre KUNST in Mitteldeutschland stets etwas früher als sonst, um pünktlich zur Leipziger Buchmesse den interessierten Besuchern möglichst viele spannende Informationen über Kunst und Kultur in unserer Region zu geben.

Der erste Artikel auf Seite 2 gibt einen Hinweis auf die Eröffnung des neuen Hauses des Kunstvereins "Talstrasse" in Halle. Der Verein verwirklicht damit seinen langjährigen Traum von einer eigenen „KUNSTHALLE“ und schafft damit ein Novum in unserer Region von dem was ein privater Verein mit Hilfe von Freunden, Förderern und Enthusiasten leisten kann.

Der Beitrag auf Seite 3 wirft einen Blick auf die Erfolgsgeschichte der Leipziger Buchmesse, die nicht nur mit Büchern für Gesprächsstoff sorgt. Zahlreiche kleine Kunstbuchverlage, Galerien, Kunsthochschulen und auch freie Künstler präsentieren ein buchkünstlerisches Werk was seines Gleichen sucht. Weiter so Buchmesse!

Der dritte Beitrag auf den Seiten 5 und 6 widmet sich einer jungen Initiative in Halle (Saale). Mit dieser soll parallel zu den Händelfestspielen den internationalen Festspielbesuchern die bildende Kunst der Region neben der Musik „sichtbar“ gemacht werden.

Dem Terminkalender folgen unsere Ausstellungstipps aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Auf den Seiten 27 bis 31 erfahren Sie interessante Details über Ausstellungshöhepunkte in Apolda, Leipzig, Zwickau, und Merseburg.

Inhalt

Seite 2–5
Kommentare

Seite 6–25
Terminkalender

Seite 27
Apolda / Kunsthaus

Seite 28
Leipzig / Kustodie Uni Leipzig

Seite 29
Zwickau / Kunstsammlungen

Seite 30
Leipzig / Museum der bildenden Künste

Seite 31
Merseburg / Kulturhistorisches Museum

Ein neues Haus für die Kunst der Kunstverein "Talstrasse" e.V. eröffnet seine KUNSTHALLE

Neubau des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Es war ein langer und steiniger Weg. Seit mehr als sieben Jahren suchte der Kunstverein "Talstrasse" e.V. in Halle mit seinen 350 Mitgliedern nach Lösungswegen sich räumlich und technisch zu erweitern – bessere Voraussetzungen für seine Arbeit zu schaffen. Die jahrelange Arbeit und eine Unzahl von Gesprächen führten dazu, dass der nicht institutionell geförderte Verein durch die Mithilfe und Rückendeckung des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt Gelder aus Brüssel erhielt um seine Vision in die Realität umzusetzen. Aber nur durch das unglaubliche Engagement seiner Mitglieder, Planer und einiger weniger Unternehmen aus der Region war es möglich die notwendigen Eigenmittel und Sicherheiten für das Projekt zusammenzutragen. Am Ende ist es ein Vorzeigeprojekt aus der Provinz, einer Region in der die Erkenntnis, dass Kultur und Kunst ein Lebenselixier darstellt noch nicht in jeder

Chefetage angekommen ist – was es so schwer macht Partner für die Kunst zu finden.

Doch offensichtlich ist die Kraft engagierter Bürger, wenn sie denn Unterstützung erhalten, gewaltig und kann Erstaunliches hervorbringen, dies zeigt das moderne neue Haus, das in Symbiose mit den alten bisherigen Räumen in der spätklassizistischen Villa unweit vom Saaleufer entstanden ist. So hat sich der Kunstverein eine KUNSTHALLE geschaffen, wie es vergleichbare nur wenige im Osten Deutschlands gibt.

Am Eröffnungswochenende vom 25.–27. April 2014 werden sich gewiss nicht nur die Mitglieder über das Haus freuen. Starten wird das Ausstellungsprogramm am neuen-alten Ort mit einem großartigen Projekt – zum Thema „Doppelgänger“ zeigt der Verein Werke von unterschied-

lichsten Künstlern die sich mit dem Thema Puppe auseinandergesetzt haben u. a. Oskar Kokoschka und Hans Bellmer.



Leipziger Buchmesse

eine Erfolgsgeschichte

Bis ins 17. Jahrhundert hinein reicht die Geschichte der Leipziger Buchmesse. Der Umzug vom alten Messehaus am Markt auf das neue Messegelände im Jahr 1996 führte zu einem erneuten Aufstieg der Messe. Ständig steigen seither die Besucherzahlen. Waren es 2008 noch 129.000 so stieg die Zahl 2013 bereits auf 168.000 – eine Erfolgsgeschichte. Alljährlich ist auch die Kunst auf der Messe vertreten u. a. der Marktplatz der Druckgrafik sorgt mit originalen Grafiken von Galerien, Druckwerkstätten und Künstlern für bleibende Eindrücke. Aber auch die Kunsthochschulen sind vertreten, so hat die Burg Giebichenstein (Halle) ebenso wie die Hochschule für Grafik und Buchkunst (Leipzig) eigene Ausstellungsflächen – geben Studierende Einblicke in ihre Arbeit. Aber es gibt auch die kleinen und größeren Verlage die seit Jahren in Halle 5 zu finden sind und die sich in ihrem Programm überwiegend der Kunst widmen. Da wären zu nennen der Verlag Hatje Canz, der Sandstein Verlag, der aus Halle stammende Mitteldeutsche Verlag und der Hasenverlag oder der Verlag des Kunstvereins "Talstrasse" der seit vielen Jahren auf der Messe erfolgreich seine Ausstellungskataloge vorstellt.

Zum Erfolg geworden ist auch die seit nunmehr fünf Jahren stattfindende Halle-Lounge, ein Stand an dem sich die Stadt Halle vorstellt und auf eine Vielzahl von Verlagen hinweist – ein Ort zum Verweilen und zum Auftanken im Getümmel der trubligen Messe, aber auch ein Ort um Neues zu entdecken.

Schon lange ist die Messe nicht mehr auf das Messegelände begrenzt, längst finden an unzähligen Orten in Leipzig und inzwischen auch in Halle Lesungen und Rahmenveranstaltungen statt. Schon jetzt dürfen wir uns auf die neue Buchmesse 2015 freuen.

Bereits am Eröffnungstag strömten viele lesehütige Besucher auf die Leipziger Buchmesse 2013.

© Foto: Leipziger Messe GmbH/E / Stefan Hoyer



Händel macht nicht nur Barockmusik „sichtbar“

Wer Georg Friedrich Händel sagt, meint auch Halle.

Alljährlich genießen tausende kulturinteressierte Gäste aus aller Welt die barocken Kompositionen ihres berühmtesten Sohnes an den schönsten und ungewöhnlichsten Orten der Stadt an der Saale, wie der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, den Franckeschen Stiftungen, dem Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg oder der romantischen Galgenbergschlucht.

Wer in Halle Kunst sagt, meint auch Design.

Traditionsbedingt durch die Kunsthochschule Burg Giebichenstein, die „Kunstschmiede“ des Landes Sachsen-Anhalt, ist es ein besonderes Merkmal der Stadt wie des Landes, dass die Bandbreite zwischen freier wie angewandter Kunst, Design in all seinen Facetten sowie anspruchsvolles Kunsthandwerk in einem Atemzug genannt werden. Gemessen an ihrer Einwohnerzahl kann die Stadt Halle (Saale) mit einer hohen Künstlerdichte punkten, die den großen Kunstmetropolen Deutschlands in nichts nachsteht.

„Graffiti grüßt Georg“ im Bahnhofstunnel
Wandgestaltung (Entwurf: Lea June) Initiative der freiraumgalerie.



sichtbar – zeitgenössische Kunst im Rahmen der Händelfestspiele

5. – 15. Juni 2014 in Halle (Saale)

Temporär, visionär, facettenreich und vielfältig

Halles Kunstszene ist heute international ausgerichtet und ebenso ein Exportschlager, wie die Interpretationen des berühmten Komponisten Georg Friedrich Händel.

Halle und Händel – Händel und Halle

Halles Kunstszene ist unterschiedlich, vielfältig und lässt sich manchmal nur mit einem Kompass in der Hand aufspüren. Dies motivierte die Initiatoren von „sichtbar – zeitgenössische Kunst im Rahmen der Händel-Festspiele 2014“ die Besucher der Stadt mit einem speziellen Kunst-Stadtplan auszurüsten um die heterogene Kunstwelt von Halle an der Saale zu entdecken.

Das besondere I-Tupferl in diesem Jahr stellt die Intervention „KulturRaum Stadt“ dar, die die Festspielorte durch temporäre Kunstwerke im öffentlichen Raum markiert und neben zahlreichen Galerien, Kunsträumen, Ateliers und Formaten die sonst eher „hörbare“ Händelstadt für die Welt auch „sichtbar“ machen soll.

So wird es beispielsweise eine Intervention auf dem Jägerberg vor den Türen der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina von Carlo von Broschewitz geben.



Carlo von Broschewitz, *Der Anachronist*

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 21.04. Zu Hilfe, zu Hilfe – Restaurierungspaten gesucht

Schätze aus den Museumsdepots

bis 22.06. Altenbourg im Dialog II – Werner Heldt (1904–1954)

03.05.–27.07. Erzgebirge, Hügel-Grund, Artemis-Land, Altenbourgs Landschaften

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de

www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Führungen in Festräumen zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-
geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von
Lindenau / Militärgeschichtliche Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung /
Ur- u. Frühgeschichte

18.05.–02.11. Georg Spalatin-Steuermann der Reformation

07.–09.06. 1. Thüringer Schlössertage „Aufgetischt“ mit Konzert und Lesung

„Das Jütlicher Zuckerbankett“ nachgestaltet von Georg Maushagen, Düsseldorf

14.06., ab 18 Uhr 16. Altenburger Museumsnacht

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im Kundendienst Center Halle
- Tel: 0345 2259-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Kunsthaus Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda

Tel.: (0 36 44) 51 53 64 / Fax: (0 36 44) 51 53 65

www.kunsthhausapolda.de / info@kunsthhausapolda.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / Führungen nach telefonischer Voranmeldung

05.04.–29.06. Marilyn Monroe –

in Fotografien von BERT STERN – THE LAST SITTING und George Barris,

Allan Grant, Milton H. Green, Tom Kelles, Leif-Erik Nygard

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: November–März Di–So 10–17 Uhr, ab April 10–18 Uhr

ständig: Monumentalbild von Werner Tübke

„Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

bis 15.06. Robert Schmedel – Landschaften, Historien, Capricci

28.06.–12.10. Fred Deux (gemeinsam mit der Galerie Alain Margaron, Paris)

Bautzen

Museum Bautzen | Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen

Tel.: (03 59 1) 4 98 53 3 / www.museum-bautzen.de

museum@bautzen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 26.04. Kabinettausstellung

vergissmeinnicht – Briefbeschwerer aus Glashütten der Lausitz.

Sammlungen Bernd-Ingo Friedrich (Weißwasser) und Arndt Keller (Bautzen)

31.05.–31.08. Gebrüder Weigang – Bautzener Unternehmer, Stifter und

Kunstsammler im frühen Industriezeitalter

20.06.–31.08. Kabinettausstellung

„Bautzener Skizzenclub“ – Künstler aus dem Umfeld der Firma Gebrüder Weigang

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 93) 2 26 72 / Fax: (0 34 93) 92 20 40

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

bis 04.05. Lutz Bleidorn (Dresden) – Malerei und Grafik

09.05.–06.07. Hendrik Pillwitz (Leipzig) – Malerei und Grafik

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (03 40) 66 12 60 00
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / www.georgium.de

ständig: Das Schloss Georgium bleibt wegen Sanierung des Gebäudes voraussichtlich bis 2015 geschlossen. Während dieser Zeit sind Teile des Bestandes an Altdeutscher Malerei, insbesondere von Lukas Cranach, im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) u. im Cranachhaus Wittenberg ausgestellt.

Orangerie beim Schloss Georgium: Di–So 10–17 Uhr

bis 19.05. Ludwig Grote und die Bauhaus-Moderne. (eine didaktische Ausstellung im Rahmen der Bauhaus-Triennale)

bis 19.05. Der Vogel und das Rad. Gemälde von Klaus Hartmann (eine Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins e.V.)

Fremdenhaus (Graphische Sammlung): jeden So 14–17 Uhr

aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie: Friedrich Chapon (1797–1884) u. Adolf von Heydeck (1787–1856), Arkadische u. heimische Landschaften (Jahresauswahl 2014). In den südlichen Fenstern: Farben der Jahreszeiten von Bertolt Hering

bis 24.08. Büro Otto Koch: Kunst der Gegenwart in Beziehung zum Georgium von Susanne Ahner, Inken Hemsen, Stephan Kurr, Karla Sachse, Dorothee Wallner

Dresden

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer und Wohntextilien aus dem Orient

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

** Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Anlieferungen auf Lastenfahrbräder und Fahrzeuge von teilAuto umgestellt – Tendenz steigend!*



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de

Dresden

Verkehrsmuseum Dresden – Mobile Welt erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 /
www.verkehrsmuseum-dresden.de / info@verkehrsmuseum-dresden.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, auch Oster- u. Pfingstmontag

ständig: Mobile Welt erleben – im JOHANNEUM am Neumarkt

Vier Verkehrswege: Schiene, Straße, Wasser, Luft unter einem Dach

08.04.–28.09. Deutschland wird mobil!

175 Jahre erste deutsche Ferneisenbahn Leipzig-Dresden

11.–13.04. Offenes Depot zum 6. Dresdner Dampfloktreffen

Ort: Zwickauer Str. 86, mit großem Festprogramm

18.05. Internationaler Museumstag

mit Programm rund um die Ausstellung „Deutschland wird mobil!“

Der Eintritt in das Verkehrsmuseum ist frei!

TU Dresden UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden

Tel. (03 51) 46 33 64 05 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

12.05.–12.07. SportBilder – Ausstellung fotografischer Momentaufnahmen des

Sports / in Kooperation mit der Deutschen Fotothek / Eröffnung: 09.05., 19 Uhr

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / www.kunsthalle-erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Sa/So, Feiertage 11–18 Uhr

bis 22.04. Steve McCurry. Retrospective

09.05.–29.06. Maarten Sleenwits. Objects and Recordings

09.05.–29.06. Jana Gunstheimer. Mentale Duelle

Angermuseum Kunstmuseen der Landeshauptstadt Erfurt

Anger 18 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 - 16 51 / 16 59 / www.angermuseum.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat ist der Eintritt frei

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Gerbstedt OT Friedeburg

Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64

www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.

Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 /
www.stiftung-friedenstein.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr und
Herzogliches Museum: täglich 10–17 Uhr

ständig: Schlossmuseum / Ekho-Theater / Historisches Museum / Museum der Natur
Herzogliches Museum

Schloss Friedenstein, Ausstellungshalle

bis 06.04. Glanzlichter 2013 – Preisgekrönte Naturfotografien aus aller Welt

Museum der Natur, Schlotheim-Kabinett

bis 22.06. Tiere des Jahres 2013

Herzogliches Museum, Fächerkabinett

bis 11.05. (Be-)Rauschende Fächer-Feste – Vom barocken Bacchus-Motiv
bis zur Champagner-Werbung des Finde siecle

25.05.–07.09. Gotha und der Ferne Osten – Die Ostasiatische Sammlung

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 04.05. Hannah Höch – Aufbruch in die Moderne

Herzogliches Museum, Säulenhalle

25.05.–07.09. Gotha und der Ferne Osten –
Kostbarkeiten aus dem Ostasiatischen Kabinett

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von

Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 21.04. Günter Hofmann – ein Bildfabulierer. Studien, Zeichnungen u. Grafiken

bis 21.04. Fundevogel – Malerische Märchenrundblicke. Spanschachteln zu

Märchen der Brüder Grimm von Günter Hofmann (1944–2008)

06.04.–04.05. Kunstprovinz Hainichen 1974 bis 1989.

Galerie 926 – eine Dokumentation

27.04.–05.10. Steffen Volmer, Chemnitz: Hase und Schildkröte.

Farbzeichnungen zu La Fontaine aus der Sammlung

18.05.–14.09. Andreas Weißgerber, Leipzig: Tierstücke. Malerei

Eröffnung: 18.05., 11 Uhr

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt

Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 62 12 93

www.die-domschaetze.de / halberstadt@die-domschaetze.de

Öffnungszeiten April–Juni: Di–Sa 10–17.30 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst /
Elfenbeinarbeiten u. Textilien

17.05., 11 Uhr, Führung mit Dr. Volker Lind im Dom und Domschatz Halberstadt

Der Dombaumeister zeigt „seinen“ Dom.

Das Gleimhaus

Museum der deutschen Aufklärung / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 09.06. Alexander Kluge, Halberstadt

(2. Standort: John-Cage-Orgel-Kunst-Projekte, Herrenhaus Burchardikloster)

20.06.–21.09. „Diese Sprache der Liebe.“ Männerfreundschaften im 18. Jh.
Ausstellung zum 200. Todestag von Johann Georg Jacobi

05.04., 19.30 Uhr, Benefizkonzert

mit Grey Wolf zugunsten des Ankaufs eines Porträts von „Johann Georg Jacobi“

08.05., 19.30 Uhr, Lesung und Gespräch

Alexander Kluge und Einar Schleaf I. mit Michael Freitag

22.05., 19.30 Uhr, Lesung und Gespräch

Alexander Kluge und Einar Schleaf II. mit Schauspielerin Jutta Hoffmann

19.06., 19.30 Uhr, Hofabend bei Gleim

Eröffnung der Sonderausstellung „Diese Sprache der Liebe“

26.06., 19.30 Uhr, Literatainment

mit Hans-Henning Schmidt: Johann Georg Jacobi

Halle

Galerie Zaglmaier InterArtVernissage.de

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33 / www.InterArtNet.de / info@InterArtNet.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.v.

bis 08.04. Nicolas Engele – „Im Raster“ – Objekte und Bildobjekte

12.04.–20.05. Barbara Piatti – Malerei (Personalausstellung)

Knut Mueller – „Balkan“ – Fotografie (Personalausstellung)

Eröffnung: 12.04., 15 Uhr / Galeriegespräch mit Knut Mueller: 15.05., 19.30 Uhr

24.05.–01.07. Günther Rechn – Zum 70. Geburtstag

Malerei und Grafik (Personalausstellung) / Eröffnung: 24.05., 15 Uhr



Unterwegs *Spiegel des Reisens und Erkundens der näheren und fernen Welt in Malerei, Grafik, Plastik, Keramik u. a.*

Aufruf zur Beteiligung an alle Mitglieder der Künstlerverbände,
freien Künstler und Kunststudenten in Sachsen-Anhalt
an einer Ausstellung des Halleschen Kunstvereins

Ausstellungstermin: 10. August 2014 – 24. August 2014

Ort: Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188, 06110 Halle (Saale)

Eröffnung: Sonntag, 10. August 2014, 11 Uhr **Finissage:** Sonntag, 24. August 2014, ab 15 Uhr
(verbunden mit einem Sommerfest anlässlich 180 Jahre Hallescher Kunstverein)

Die gesamte Ausschreibung ist zu finden bei www.hallescher-kunstverein.de

Rückfragen zur Ausschreibung und Ausstellung sind möglich bei Lutz Grumbach, mobil: 0176 - 241 279 36
und Prof. Rolf Müller 0345 - 388 03 46 sowie über kontakt@hallescher-kunstverein.de (außerdem
Dienstag von 13–17 Uhr bei der Geschäftsstelle des Halleschen Kunstvereins Tel./Fax: 0345 - 203 61 48).

Hallescher Kunstverein e. V. Geschäftsstelle: Künstlerhaus 188, Böllberger Weg 188, 06110 Halle (Saale)
Tel./Fax: 0345 - 203 61 48 - www.hallescher-kunstverein.de - mail : kontakt@hallescher-kunstverein.de

HALLESCHER
KUNSTVEREIN
E.V.

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

bis 20.04. Penz malt auch – Jubiläumsausstellung zum 60. Geburtstag

Ralph Penz – Malerei

08.05., Lesung 19. MDR Literaturpreis

06.05.–22.06. Thomas Rug. Caprices oder: Die Lust am Zeichnen

BURG Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 80 80

www.burg-halle.de/galerie

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So und an Feiertagen 11–16 Uhr

bis 06.04. Erwerb – Interdisziplinäres Pilotprojekt zur Reflexion künstlerischer Produktion (Gastausstellung)

17.04.–11.05. Arbeiten von MeisterschülerInnen aus Dresden, Halle und Leipzig

Vernissage: Mi 16.04., 18 Uhr

22.05.–18.06. außer/planmäßig – 50 Jahre Halle-Neustadt

Ausstellung mit zeitgenössischen künstlerischen Beiträgen

Vernissage: Mi 21.05., 18 Uhr

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 900 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

02.04.–29.06. les fleurs du male

und andere Fotografien von Norbert Kaltwaßer / Eröffnung: 01.04., 18 Uhr

Stiftung Moritzburg Halle (Saale)

Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90

www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de

Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

vom 07.01.–04.02. wegen Wartungsarbeiten geschlossen

Dauerausstellung: Westflügel: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Turmkabinett: Albert Ebert / Historische Zimmer

bis 04.05. Minas und Narek Avetisyan. Moderne und Avantgarde in Armenien

bis 18.05. Unmittelbar und unverfälscht. Die „Brücke“-Maler und ihre Motive. Sammlung Hermann Gerlinger

24.04.–27.07. Gustav Weidanz Puppen und die Puppenspieler an der Burg

Giebichenstein – Ausstellung zum 60. Geburtstag des Puppentheaters Halle

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

Eröffnungswochenende der neuen KUNSTHALLE am 25.-27.04.2014

25.04.–06.07. Die Puppe in der Moderne.

Eine Ausstellung im Rahmen des Festivals „Doppelgänger – Mensch, Puppe, Automat“ zum 60. Geburtstag des Bestehens des Puppentheaters Halle

01.06. ab 11 Uhr Das traditionelle Picknick im romantischen Felsengarten mit Kunst, Musik, Freunden und selbst gefüllten Picknickkörben

Galerie f2 – halle für kunst GbR

Fährstraße 2 / 06114 Halle (neben Gasthof Zum Mohr, Parkplatz)

info@f2-hallefuerkunst.de / www.f2-hallefuerkunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–17 Uhr

Ausstellungen in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein "Talstrasse"

bis 06.04. Das Tier in Dir – Jan Thomas und Uta Siebert

Skulptur und Zeichnung

13.04.–08.06. Gudrun Brüne – Malerei und Grafik / Eröffnung: 13.04., 15 Uhr

13.06.–13.07. „Afrika – aus einem Kriegstagebuch“

Arbeiten auf Papier von Werner Rataiczky / Eröffnung: 13.06., 19 Uhr

Kunst weil ich nicht allein genießen möchte!

Ich freue mich!

Eröffnungswochenende
der KUNSTHALLE vom
25.–27. April 2014



Kunstverein
"Talstrasse" e.V.
www.kunstverein-talstrasse.de

© MF / Foto: Marco Wärmuth

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 04.05. Drei junge Künstler – Malerei u. Grafik

(in Zusammenarbeit mit der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle)

10.05.–14.07. Malerei und Grafik aus dem Künstlerhaus Karlsruhe

(in Zusammenarbeit mit dem BBK Karlsruhe) / Eröffnung: Sa 10.05., 17 Uhr

Stadtarchiv Halle / Rathausstr. 1 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 22 13 300 / geöffnet Mo 10–15, Di–Do 10–18 Uhr, Fr auf Anfrage

13.05.–26.06. Andreas Richter, Wettin-Löbejün – Papierkunst

(in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Halle) / Eröffnung: Di 13.05., 18 Uhr

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 03 61 48 / geöffnet Do u. Fr 15–17 Uhr

11.04.–27.06. Eva Natus-Salamoun 1936–2014

Von Puppenmenschen und Menschenpuppen ... / Zeichnungen und Lithografien

Eröffnung: Fr 11.04., 18 Uhr / Finissage: Fr 27.06., 15–17 Uhr

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433

www.francke-halle.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst-

u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig

erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August

Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen

Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

bis 16.11. Kabinettausstellung, Historische Bibliothek

Mit Gott für Kaiser u. Vaterland. Die Franckeschen Stiftungen im Ersten Weltkrieg

27.04.–31.08. Sonderausstellung im Historischen Waisenhaus

Lebensgefährten – Puppen als Erzieher, Spielzeug und Ansprechpartner

Beitrag zum Festival „Doppelgänger – Mensch, Puppe, Automat“

zum 60. Bestehen des Puppentheaters Halle

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 25.04. Skulpturen und Holzschnitte

Michael Weihe (geboren 1961 – verstorben 2012)

28.04.–23.05. Gegen das Licht – Malerei und Grafik – Katrin Hänsel

26.05.–20.06. Gefäße und Wandarbeiten – Elke Sada, Hamburg

23.06.–18.07. Malerei von Ingrid Westermann (Wiesloch) und

Skulpturen von Steffen Ahrens

Galerie KunstLandschaft Inh. Robert Stephan

Sternstraße 8 (Ecke Kleine Brauhausstraße) / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 71 04 / robert-stephan@galerie-kunst-landschaft.de

www.galerieverlag-mitteldeutschland.de / Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–19 Uhr u.n.V.

ständig: Malerei/Grafik: Dorothea Fuhmann, Heike Lichtenberg, Sabine Böhm, Franz Gabriel Walther, Vadim Viotekhovitch, Steffen Gröbner u.a.

Porzellan: Christian Franke / Stadt- u. Landschaftsmalerei aus Mitteldeutschland

Beratung für künstlerische Raumgestaltung in Firmen u. Privaträumen

Ausstattungen mit Originalen u. Kunstdrucken limitierter Auflagen

01.04.–15.06. Personalausstellung Jost Heyder (Erfurt)

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen, Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53 / www.galeriegross-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H. Koch /

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, E. u. H.J. Lawrenz, V. Bauer, H. Bollhagen /

Design/Modeschmuck / Neuheiten von internationalen Messen

Stadtmuseum Halle (Saale)

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 22 10 - 3030 / 30 33

www.stadtmuseum.halle.de / stadtmuseum@halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 01.06. Tempo! Humor! Schöne Frauen! Spitzenleistungen!

125 Jahre Steintor-Varieté Halle

Ausstellung des Stadtmuseums mit dem Förderverein Steintor-Varieté Halle e.V.

06.06.–13.07. DURCHBRÜCHE – Schmuck und Gefäße aus Porzellan

Arbeiten von Silke Trekel und Sylvia Kögler

sichtbar

zeitgenössische Kunst
im Rahmen der
Händel-Festspiele in Halle

5.—15. Juni 2014

www.sichtbar-halle.de

Ein Projekt von:

sichtbar — zeitgenössische Kunst e.V.

hallesaale
HÄNDELSTADT



**LOCKSTOFF
MUSEUMSNACHT
HALLE + LEIPZIG
10/5/2014**



Stadt Leipzig

hallesaale*
HANDELSSTADT

www.museumsnacht-halle-leipzig.de



SITZEN

LIEGEN

SCHAUKELN

MÖBEL VON **THONET**

17 / 4

14 / 9

2014



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG

Johannisplatz 5-11 Leipzig Tel. 0341. 222 91 00 www.grassimuseum.de

KunstSALONHänsel

Carl-Robert-Straße 32 / 06114 Halle – Nähe Zoo
Tel./Fax: (03 45) 5 23 27 04 / drhaensel@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo ab 18 Uhr u. n. V.

24.05.–11.08. Iris Band – Thema der Ausstellung
- DARÜBER NUR HIMMEL -
Zur Eröffnung spricht: Dr. hc. Cornelia Pieper

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle
Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr
ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign
bis 26.04. Gerhard Sachse, Halle – Malerei und Grafik
07.05.–28.06. „Kraftvoll-leise“ – Dorothea Fuhrmann – Malerei.
Ausstellung anlässlich ihres 75. Geburtstages / Eröffnung: 07.05., 20 Uhr

Ausstellungshalle Künstlerhaus 188 e.V.

Böllberger Weg 188 / 06110 Halle
Tel.: (03 45) 2 31 17 0 / www.kuenstlerhaus188.de
Öffnungszeiten: tägl 10–18 Uhr
05.06.–15.06. „acht auf einen Streich“
Renée Reichenbach, Jan Thomas, Matthias Ritzmann, Anne Holderied, Christin Weißbach, Peter Hohmann / Eröffnung: Sa 07.06., 17 Uhr



Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut

Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie u. Herrnhuter Mission: Dauerausstellung zur historischen Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

bis 01.06. Die paradiesischen Farben der Hölle

28.06.–02.11. 250 Jahre Universitätsarchiv Herrnhut

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55

www.museen.jena.de / kunst@jena.de

Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 10–17 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Do 15–22 Uhr

ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Schwerpunkt bildet die Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.

bis 25.05. Paule Hammer – Welt-Enzyklopedie – Bilder, Objekte, Installationen

bis 17.08. Henrik Schrat – Installationen, Objekte und Zeichnungen



stiftung
moritzburg
halle (saale)

kunstmuseum des
landes sachsen-anhalt

21. Februar – 4. Mai 2014

MINAS UND NAREK AVETISYAN

MODERNE UND AVANTGARDE IN ARMENIEN

Ein Kooperationsprojekt der Stiftung Moritzburg Halle (Saale) und der Stiftung KulturDialog Armenien, gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt und die Republik Armenien · www.kunstmuseum-moritzburg.de

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenenz / Tel./Fax: (03 578) 37 91 11 / 37 91 19

www.lessingmuseum.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 21.04. Bilder sagen mehr als tausend Worte – 23 Jahre regionaler Bildjournalismus

Fotodokumentation des Kamenzer Fotografen Wolfgang Wittchen

Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenenz im Malzhaus,

Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

15.05.–03.08. Lessing – ein Sachse in Preußen

Sonderausstellung des Lessing-Museums Kamenenz im Malzhaus,

Eingang Pulsnitzer Str. 16 / Partnerausstellung zur 1. Brandenburgischen

Landesausstellung / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr, u.n.V.

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

bis 25.05. Sonderausstellung „DONG HO – Farbholzschnitte aus Vietnam“

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de /

April werktags n.V., Mai/Juni: Führungen: Sa 15 Uhr, So 11 u. 15 Uhr, werktags n.V.

19.04., 20.04., jeweils 11 Uhr und 15 Uhr Osterführungen

18.05., 15 Uhr Stadtführung (Treff: Doppelkapelle)

15.06., 16.30 Uhr Sommerkonzert mit dem Frauenchor Landsberg

29.06., 16.30 Uhr Sommerkonzert mit dem Gemischten Chor Peißen e.V.

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.skd.museum / www.mvl-grassimuseum.de

mvl-grassimuseum@ses.museum / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika, Amerika und Ozeanien/Australien / Farbenfrohe Kleidung, Waffen, Schmuck u. a. Accessoires erzählen von Wanderungen, kulturellen Kontakten, einer engen Verbindung zwischen religiösem Denken, symbolischer Reflexion u. praktischer Lebensgestaltung: präsentiert werden Kunst u. Alltag in den Kulturen der Welt.

Dauerausstellung: Kabinettausstellung

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 25.05. Geteilte Erde – Shared Ground

Malerei indigener Australier und Keramik von Lotte Reimers

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Impulse für Europa, Jugendstil bis Gegenwart

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart

bis 22.06. „Es drängt sich alles zur Landschaft ...“

Landschaftsbilder des 19. Jh. aus der Sammlung

bis 24.08. Das Innere nach Außen. Skulpturen im Schaulager

02.04.–03.08. Max Klinger. OPUS VIII „Ein Leben“

Kustodie | Kunstsammlung der Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum / Augustusplatz 10 / 04109 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 73 01-70 / -79 / kustodie@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/kustodie

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

09.05.–12.07. Face to Face – Menschenbilder im Dialog. Eine Ausstellung der Kustodie und des Instituts für Förderpädagogik der Universität Leipzig.

Eröffnung: 08.05., 18 Uhr



Leipzig

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de /

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 18.05. Industriearchitektur in Sachsen. erhalten – erleben – erinnern

bis 21.04. Alois Nebel. Leben nach Fahrplan

18.05.–22.06. Designer Bookbinders Competition 2013

Ausstellung zum internationalen Wettbewerb für künstlerischen Bucheinband
Eröffnung: 16.05., 18 Uhr

24.05., 10–18 Uhr 20. Leipziger Typotage „Schrift global“ – www.typotage.de

27.06.–28.09. Vom Buch auf die Straße. Große Schrift von 1730 bis 1920

Eröffnung: 26.06., 18 Uhr

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel.: (03 46 1) 43 58 - 23 / Fax: (03 46 1) 43 58 25

www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 09.05. Heldenmut – Kunst aus Österreich

22.05.–04.07. In die Werkstatt geschaut V

Der Malzirkel der Galerie im cCe Kulturhaus stellt sich vor

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

08.04.–02.05. Constanze Rilke, Halle (Saale) – Grafik

06.05.–30.05. Rainer Schade, Leipzig – Malerei

03.06.–27.06. Die Sammlung Vogler, Magdeburg

Keramik aus Ostdeutschland ab 1975

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43

www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 10.05. bild-schön

Kerstin Alexander (Malerei) u. Winfried Tilmann Alexander (Plastik, Grafik, Malerei)

13.05.–05.07. Das Bildnis der S. Trey

Peru John gemeinsam mit J.-J. Triebisch, K.-H. Köhler, H.-W. Timme u. T. Pfeiffer

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg

Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

www.willi-sitte-galerie-merseburg.de / info@willi-sitte-galerie-merseburg.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 14.04. Hassan Haddad, Leipzig „Der menschliche Faktor“ Malerei

26.04.–13.07. Alex Bär, Mannheim und Zürich

„Eine Wirklichkeit in Formen und Farben“ Malerei

17.05., 21.30 Uhr Konzert im Rahmen der 1. Merseburger Museumsnacht,
openair „Bilder einer Vernissage“ Musik zu Bildern von Willi Sitte

bis 15.01.2015 Jahresausstellung 2014

Willi Sitte „Menschenbilder“, Malerei und Zeichnung

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), Einlass bis 17.30 Uhr

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 27.04. Landschaft u. Stimmung – Pastelle und Druckgrafik von Peter Loose

18.05.–13.07. Brigida Böttcher – Malerei auf Scherben und Papier. Figuren aus Ton
Wolfgang Böttcher – Radiert und gestochen. Einblicke in Prozesse

06.04., 16 Uhr, Konzert in der Hofstube

„Rose – Schönste aller Blumen“ mit dem Duo <<con emozione>>

17.05., 19–23 Uhr, MuseumsNacht

18.05., 14–18 Uhr, MuseumsTag mit Familienprogramm

Mühlhausen

GalerieZimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen

Tel.: (03 6 01) 42 55 13 / info@galeriezimmer.de / www.galeriezimmer.de

Öffnungszeiten: Do–So 16–18 Uhr u. n. V.

05.04.–18.05. Susanne Spannaus, Thüringen. Sagenhaft. Zeichnungen, Aquarelle und Illustrationen / Eröffnung: 05.04., 17 Uhr

27.04., 19 Uhr Sarah Lee Guthrie & Johnny Iron in Concert

01.05., 10–16 Uhr FeiArtag in der Galerie.

Ein Dutzend Kunsthandwerker und Macher geben sich mit ihren Werken und Produkten auf diesem traditionellen Kunstmarkt ein Stelldichein.

28.06.–16.08. Michael Ernst und Mandy Rasch: Metall. Poesie und Bewegung

Eröffnung: 28.06., 17 Uhr

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg
Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824
www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de
Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 01.06. WOLS. Das große Mysterium
20.06.–02.11. Ludwig Rauch – Noch ein Leben

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen /
Tel./Fax: (0 34 65 6) 2 02 39 / 2 05 59
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Führungen n. V.

27.04.–30.09. Ausstellung zum Leben Otto des Großen und Kunstaussstellung
mit Bildern u. Skulpturen von Norman Gebauer
Eröffnung: 26.04., 17 Uhr

06.06. Tempus Saltus, Generalprobe „Das Schaf als Missetäter“

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels
Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37 -7
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Führungen Fürstengruft: jeden letzten Sa im Monat

ständig: Barocke Fürstenresidenzen / Schuhmuseum

17.05. Museumsnacht

**Zentrum für Moderne Kunst auf
geschichtsträchtigem Boden**



Wallhausen. Geburtsort Otto I.

26. April – 17.00 Uhr
27. April – 30. November
Di – So 10.00 – 16.00 Uhr

06. Juni 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
Ausstellung zum Leben
Ottos des Großen und Kunstaussstellung
mit Bildern von Norman Gebauer
Tempus Saltus, Generalprobe
„Das Schaf als Missetäter“
Führung nur mit Voranmeldung

Weitere Informationen:
Schloss 1 - 06528 Wallhausen
info@schlosswallhausen.de

Tel.: 03456 20239

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93

www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–12 Uhr, 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

bis 21.04. Iris Bodenbug (Salzatal) – Malerei und Pauline Ullrich (Salzatal) –
Keramische Plastik

01.05.–22.06. Ronald Paris (Rangsdorf) – Unterwegs / Malerei, Goauche, Aquarelle
Eröffnung: 01.05., 19.30 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91

www.ifm-wolfen.de / info@ifm-wolfen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 5,00 / 2,50 EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

05.04.–01.06. Irgendwo im Osten.

Fotografien von Christian Richter, Bitterfeld-Wolfen

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03 44 1) 21 25 46

www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /
Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk
von der Renaissance bis zum 19. Jh. / Himmlisches Streben – Irdisches Leben.
Zeitz unter dem Bischofsstab / Druckkunst / Das Kirchenjahr

ab 26.04. LOGO Peter Schröter

bis 29.08. Herzog Theodor von Gothland –

Illustrationswerke des Holzschneiders Johannes Lebek

bis 06.01.2015 5.000 Jahre Regionalgeschichte Zeitz – Archäologie im
Braunkohlenrevier

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock

bis 04.05. 100 Jahre Museum an der Lessingstraße.

Vom König-Albert-Museum bis zu den Kunstsammlungen



WIR GEHEN FREMD!

WWW.DOPPELGÄNGER.DE

Apolda

Kunsthhaus Apolda Avantgarde

MARILYN MONROE

In Fotografien von BERT STERN – THE LAST SITTING

05. April bis 29. Juni 2014

Marilyn Monroe zählt zu den Ikonen des 20. Jahrhunderts. Schon früh wurde sie als Model entdeckt. Sie war sich ihres Sexappeals bewusst und ging damit so entwandend um, wie kaum eine andere Hollywood-Diva. Bis heute gehört die Schauspielerin zu den meistfotografierten Frauen der Welt und fasziniert noch weit über Ihren Tod hinaus.

Das Kunsthhaus Apolda widmet ihr die Ausstellung Marilyn Monroe in Fotografien von dem legendären Bert Stern – THE LAST SITTING sowie von George Barris, Allan Grant, Milton H. Greene, Tom Kelley und Leif-Erik Nygårds. Zusammen gelingt es ihnen, wie zuvor keinen anderen, Marilyn Monroe in ihrer zeitlosen Schönheit darzustellen.

Den Schwerpunkt der Ausstellung bilden die Aufnahmen des New Yorker Fotografen Bert Stern – THE LAST SITTING, die 1962 sechs Wochen vor ihrem Tod entstanden sind. Im Auftrag der VOGUE realisierte er eine ekstatisch aufgeladene Mischung aus „Aktfotografie“ und einer ganz privaten Marilyn. Ein Ineinanderfließen von Individualität und Image macht die Qualität und Zeitlosigkeit der Fotoserie aus.



Portrait mit Kette, 1962
© Bert Stern/Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim

Veranstalter: Kunstverein Apolda Avantgarde e. V.

Konzeption und Realisierung: Ina Brockmann und Peter Reichelt, Mannheim

Leipzig

Kustodie | Kunstsammlung

Face to Face

Menschenbilder im Dialog

9. Mai bis 12. Juli 2014

Nicolas Simon, *Autportrait à la cravate or*, 2012

Die Ausstellung möchte einen Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Behinderungen schaffen und für eine Gesellschaft ohne Barrieren werben. In gemeinschaftlicher Arbeit sind künstlerische Dialoge entstanden, zwischen Künstler_innen mit und ohne Assistenzbedarf – ein produktives Miteinander im Sinne des integrativen Grundgedankens. Porträts, Selbstporträts oder Spiegelbilder – teilweise gegenständlich, teilweise abstrahiert – kommunizieren in der Ausstellung miteinander und mit dem Betrachter.

Kern der Ausstellung sind die Exponate einer internationalen Wanderausstellung von Künstler_innen mit Assistenzbedarf, die im Rahmen des EU-Projektes „Art for All“ (www.art-for-all.eu) 2013/14 in sieben Ländern zu sehen sind. Gezeigt werden weitere Einreichungen des Wettbewerbs aus gesamt Deutschland. Thema des Kunstprojekts war eine Auseinandersetzung mit dem Bild vom Menschen, die Begegnung mit dem Anderen und mit dem Selbst.

Diese Ausstellung wird ergänzt durch zeitgenössische Positionen: Die Beiträge des Kunstvereins Scotty Enterprises (www.scotty-enterprises.de) antworten auf die internationalen Exponate und stehen für einen interdisziplinären Umgang mit dem Thema. Das Kunstprojekt „The Art of Inclusion“ der Künstlerin

Gee Vero (www.bareface.jimdo.com) ist die Aufforderung eines autistischen Menschen an die Gesellschaft, an einem fruchtbaren Miteinander zu arbeiten. Jeder kann mitmachen, der Künstlerin auf seine ganz eigene Art begegnen und somit ein gemeinsames Kunstwerk schaffen! Multiple Autorenschaft spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle bei weiteren Exponaten, die die WEIßCUBE Galerie, kuratiert von Enrico Meyer, beisteuert. Hier treten die Künstler über ihre Werke in einen Dialog und antworten in ihrer Kunst aufeinander.

Die Ausstellung zeigt ein stimmiges Ensemble zeitgenössischer Positionen aus

den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur/Objekte, Installation und Medienkunst.



Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU

„Wände her für Max Pechstein!“ Max Raphael, 1913

*Das Max-Pechstein-Museum in den
Kunstsammlungen Zwickau*

ab 12. April 2014

Lange war es nur ein Traum: Ein eigenes Museum für Max Pechstein (1881–1955)! In den Kunstsammlungen Zwickau findet sein Lebenswerk jetzt einen attraktiven Ausstellungsort. In vier Räumen werden etwa 40 Gemälde, Skulpturen und kunstgewerbliche Arbeiten aus Pechsteins gesamter Schaffenszeit gezeigt. Damit würdigt seine Geburtsstadt ihren bedeutenden Sohn.

Bekannt wurde Pechstein als Mitglied der 1905 in Dresden gegründeten Künstlergruppe „Brücke“ durch seine farbintensiven Gemälde mit Darstellungen von Mensch und Natur. Die Spannweite seines künstlerischen Schaffens reicht jedoch weit über die bedeutenden Werke aus der „Brücke“-Zeit hinaus. So werden in den KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum Arbeiten aus sechs Jahrzehnten zu sehen sein. Damit stellt erstmals in diesem Umfang eine museale Dauerausstellung das Werk des herausragenden deutschen Expressionisten vor. Die Auswahl spannt den Bogen von der frühen, 1896 entstandenen Studie des jugendlichen Pechstein bis zum letzten Gemälde aus dem Jahr 1953. Die Schau beinhaltet neben den Landschaften und Stilleben zudem dekorative Werke wie Glasbilder und Skulpturen, aber auch die weniger bekannte Mosaik. Ebenso gehören bisher kaum öffentlich gezeigte Porträts von Familienangehörigen oder das farbenfrohe Spätwerk des Künstlers zu den Besonderheiten dieser Präsentation. Einen absoluten Höhepunkt stellen allerdings die Gemälde dar, die im Anschluss an Pechsteins Reise in die Südsee im Jahr 1914 entstanden sind.

Eröffnung des Max-Pechstein-Museums

12. April 2014, 13 bis 20 Uhr

13 Uhr „Pechstein kommt!“

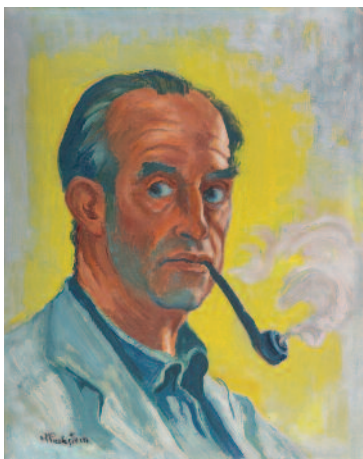
15 Uhr Führung durch die neuen Räume mit Alexander Pechstein

17 Uhr Max Pechstein: „... gezeichnet habe ich immer.“ – Ein Vortrag mit Julia Pechstein

13. April 2014, 11 bis 18 Uhr

14 Uhr Pechsteins Südseeparadies auf den Palau-Inseln – Ein Vortrag mit Ulrich Drumm

Max Pechstein, *Selbstbildnis*, um 1946
Privatsammlung © Pechstein Hamburg/Tökendorf



Leipzig

Museum der bildenden Künste

„Es drängt sich alles zur Landschaft...“

Landschaftsbilder des 19. Jahrhunderts

aus dem Museum der bildenden Künste Leipzig

9. März bis 22. Juni 2014

„Es drängt sich alles zur Landschaft...“ präsentiert ein zentrales Thema der Kunst des 19. Jhd. mit selten gezeigten Landschaftsbildern aus der eigenen Sammlung. Mit bekannten, aber auch neu zu entdeckenden Gemälden und Zeichnungen werden Landschaften des Klassizismus und der Romantik über den Realismus bis hin zur Freilichtmalerei präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher erwarten spannende Fundstücke aus dem Gemäldemagazin, von denen einige anlässlich der Ausstellung restauriert wurden, sowie Glanzstücke der Graphischen Sammlung, darunter Meisterblätter von Caspar David Friedrich, Carl Gustav Carus, Johann Christian Reinhart oder Friedrich Preller d.Ä..

„Es drängt sich alles zur Landschaft...“ – mit dieser Formulierung verlieh der Maler Philipp Otto Runge 1802 der gesteigerten Anziehungskraft der Landschaftskunst auf seine Zeitgenossen Ausdruck. In der Landschaft wurde im 19. Jhd. der humanistische Bildungskanon ebenso verhandelt wie ein neues wissenschaftliches Weltbild, sie war Sehnsuchtsort, in dem sich Seelenzustände widerspiegelten, oder Abbild eines vermeintlich ungetrübten Blickes auf die Wirklichkeit. In der Landschaftskunst spiegelt sich das Verhältnis des Menschen zur Natur ebenso wie die Natur des Menschen. Neben aus Versatzstücken komponierten südlichen Ideallandschaften, die von Italien- und Antikensehnsucht zeugen, entstehen im 19. Jhd. Landschaftsbilder, die sich bewusst von akademischen Idealvorstellungen lösen.

Sie werden von einem sachlichen Interesse an der Erforschung der Wirklichkeit und ihrer naturgetreuen Wiedergabe getragen. Einfache, unspektakuläre Ausschnitte der heimischen Landschaft werden zum Bildmotiv. Für die Künstler der Romantik sind der Bezug zur heimischen

Landschaft und die Suche nach Entsprechungen zwischen Naturstimmungen und Gemütszuständen charakteristisch.

Carl Spitzweg, *Zwei Mädchen auf der Alm*, 1875
© Museum der bildenden Künste Leipzig



Merseburg

Kulturhistorisches Museum

Schloss Merseburg

Brigida Böttcher – Wolfgang Böttcher

18. Mai bis 13. Juli 2014

Die Sonderausstellung „Brigida Böttcher – Malerei auf Scherben und Papier. Figuren aus Ton. Wolfgang Böttcher – Radiert und gestochen. Einblicke in Prozesse“ zeigt einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Schaffen des in Leipzig und auf dem Kunsthof Muschwitz arbeitenden Künstlerpaares. Sie zeigt Malerei auf Ton, Ton-Figuren und Malerei auf Papier, er meisterhafte Radierungen und Kupferstiche und demonstriert seine Arbeit in Zustandsdrucken.

Beide Künstler studierten an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Danach war Brigida Böttcher Meisterschülerin von Bernhard Heisig, Wolfgang Böttcher hatte eine Aspirantur an der Hochschule und arbeitete bis 1983 an dem Panoramagemälde von Werner Tübke in Bad Frankenhausen mit. Seit 1980 leben und arbeiten beide hauptsächlich auf ihrem Kunsthof in Muschwitz. Als Mitbegründer des PIKANTA e. V. – Kunstverein Leipzig initiieren sie dort Ausstellungen und leiten daneben die PIKANTA AKADEMIE.

Für die Besucher der 1. Merseburger Museumsnacht ist die Sonderausstellung bereits am 17. Mai, 19.00 Uhr, zu sehen.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen zum Internationalen Museumstag unter www.saalekreis.de und Tel.: 03461/401318.

Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Wolfgang Böttcher, „Der Bote“
aus dem *Tryptichon „Il massaggero“*
Kupferstich, 290 x 200 cm



Impressum 2. Quartal 2014

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Redaktion: Christin Müller-Wenzel / Matthias Rataiczky

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediapinformationen an oder informieren sich unter: www.kunst-in-mitteldeutschland.de

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Hans Bellmer, *La Demi Poupée*, Mixed Media, 1970/71

© Sammlung Hoffmann, Berlin / Foto: Jens Ziehe, Berlin

Redaktionsschluss für 3. Quartal 2014: 15. Mai 2014

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung: Druckerei Berthold, Halle (Saale)

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den werbenden Institutionen.



VORWERK

trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst

FRIEDRICH VORWERK KG (GmbH & Co.)

NL Halle/Saale

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg, OT Sennowitz



PENZ MALT AUCH!

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG – RALPH PENZ – MALEREI

KUNSTFORUM HALLE Bernburger Str. 8 \ 06108 Halle (Saale) \ Tel. 0345 685766-0 \ www.kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 14–17 Uhr \ Do 14–19 Uhr \ Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr \ **Eintrittspreise** 2,50 EUR \ erm. 1,50 EUR

KUNSTFORUM
HALLE

Ausstellung vom 11. März bis 20. April 2014

Mit freundlicher Unterstützung der Saalesparkasse

Freiheit ist ansteckend.

Die neue Mercedes-Benz GLA-Klasse¹.

- Souverän im Alltag und flexibel abseits befestigter Straßen.
- Faszinierende Designelemente in hochwertiger Anmutung im Interieur.
- Ein mitreißendes Erlebnis wartet auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
- Jetzt direkt Probefahrt vereinbaren unter Telefon 0345 5218-6.



Mercedes-Benz

¹Die Verbrauchswerte beziehen sich auf die zur Markteinführung (03/2014) verfügbaren Motoren (GLA 200/200 CDI/200 CDI 4MATIC/220 CDI und 220 CDI 4MATIC, 250 und 250 4MATIC) GLA 45 AMG (ab 06/2014). Kraftstoffverbrauch GLA 45 AMG 4MATIC-GLA 200 CDI innerorts/außerorts/kombiniert: 9,9-5,2/6,1-3,7/7,5-4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 175-114 g/km; Effizienzklasse: D-A. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Sie fahren
gut mit

S&G

S&G Automobil GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf
und Service · Petersberg OT Sennewitz · Merseburg · Querfurt
Aschersleben · Halberstadt · Quedlinburg · Sangerhausen
Lutherstadt Eisleben · www.sug.de